

PRESSEMITTEILUNG

63. Jahrestagung der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen in Baden-Baden

Unfallchirurgische Inhalte beim VSOU-Jahreskongress angekommen!

Baden-Baden, den 09. Februar 2015

Auf der diesjährigen Jahrestagung der Vereinigung der Süddeutschen Orthopäden und Unfallchirurgen vom 30.04. bis 02.05.2015 im Kongresshaus Baden-Baden sind durch die erstmalige Präsenz einer Doppelspitze auch verstärkt unfallchirurgische Inhalte vertreten. Die Kongressleitung haben Prof. Dr. med. Volker Bühren, Murnau, und Prof. Dr. med. Thomas Horstmann, Bad Wiessee, inne. Unfallchirurgische Schwerpunkte sind die Komplexverletzungen und das Polytrauma, implantatassoziierte Frakturen und die Frakturedoprothetik sowie die Weichteil- und Defektdeckung nach Trauma und die Rehabilitation im berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren.



Komplexverletzung – Polytrauma

In der Sitzung **Komplexverletzung** unter Leitung von Prof. Christian Hierholzer, Murnau, und Prof. Peter Biberthaler, München, werden die Behandlungsoptionen komplexer Gelenkverletzungen der Schulter und des Kniegelenkes vorgestellt. Weiterhin stehen die Diagnostik sowie die Behandlung komplexer Becken- und Femurfrakturen im Fokus dieser Sitzung.

Kongresssaal II: 30.04.2015 von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Unter Leitung von Prof. Ingo Marzi, Frankfurt/M., und Prof. Alexander Woltmann, Murnau, werden zum Thema **Polytrauma** wissenschaftliche Beiträge vorgestellt. Diese thematisieren, wie die Verletzungsschwere beim Polytrauma am besten zu quantifizieren ist bzw. welche neuen Behandlungsprinzipien bei der schrittweisen Versorgung des Polytrauma-Patienten beachtet werden müssen. Die Besonderheiten beim den zahlenmäßig zunehmenden älteren Patienten werden ebenfalls herausgearbeitet.

Kongresssaal II: 01.05.2015 von 14.00 – 16.00 Uhr



Implantatassoziierte Frakturen – Frakturedoprothetik

Prof. Steffen Ruchholtz, Marburg, und Prof. Rüdiger von Eisenhart-Rothe, München, führen durch das Thema **implantatassoziierte Frakturen**, das peri-implantäre Frakturen am Humerus sowie an der Hüfte bzw. am Femur näher beleuchtet. Dies geschieht unter Berücksichtigung der periprothetischen Frakturen sowie der Revisionsendoprothetik.

Kongresssaal II: 02.05.2015 von 14.30 – 16.30 Uhr



Komplettiert wird diese Thematik durch die von Prof. Michael Nerlich, Regensburg, und Prof. Florian Gebhard, Ulm, geleitete Sitzung **Frakturedoprothetik**. Die hier ausgewählten Vorträge werden Indikationen und Konzepte für die Endoprothetik bei Frakturen am proximalen Femur und am Knie- bzw. Ellenbogengelenk herausarbeiten.

Kongresssaal II: 02.05.2015 von 11.00 – 13.00 Uhr



Weichteildeckung – septische Defektwunden

Den rekonstruktiven Möglichkeiten bei großen Weichteildefekten im Rahmen von Komplikationswunden widmet sich die Sitzung **Weichteildeckung**, geleitet von Dr. Volkmar Heppert, Ludwigshafen, und Dr. Markus Öhlbauer, Murnau. Inhalt ist hier sowohl die temporäre sofortige Weichteildeckung inklusive der Vakuumtherapie sowie die definitiven plastischen Verfahren zur Rekonstruktion von großen Weichteildefekten.

Seminarraum 1: 01.05.2015 von 08.00 Uhr – 10.00 Uhr

Die Behandlung **septischer Defektwunden** wird von Dr. Hans-Georg Palm und Prof. Benedikt Friemert, beide Ulm, mit ausgesuchten Referenten erarbeitet. Ergebnisse der Behandlung septischer Defektwunden aus dem militärischen sowie aus dem zivilen Arbeitsbereich und speziell aus dem berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren werden miteinander verglichen und die ggfs. unterschiedlichen Therapieansätze diskutiert.

Seminarraum 3: 30.04.2015 von 14.00 – 16.00 Uhr

Rehabilitation im berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren

Die **Rehabilitation** ist nach der akut stationären Versorgung ein weiterer Schritt für die erfolgreiche Rückführung des berufsgenossenschaftlich Versicherten ins Erwerbsleben. Welche besonderen Möglichkeiten und Chancen dieses Heilverfahren bietet, werden Prof. Bernd Kladny, Herzogenaurach, und Dr. Stefan Simmel, Murnau, herausarbeiten. Neben den spezifischen Möglichkeiten des berufsgenossenschaftlichen Heilverfahrens findet auch die Schmerzrehabilitation/-therapie gesonderte Beachtung.

Kongresssaal I: 30.04.2015 von 08.00 Uhr – 10.00 Uhr

Translationale Forschung – Knochenersatz

Auch in den Grundlagen- und **translationalen Forschungssitzungen** sind unfallchirurgische Inhalte bei der VSOU Jahrestagung in besonderem Maße präsent. Dazu haben Prof. Markus Huber-Lang, Ulm, und Prof. Sascha Flohé, Düsseldorf, renommierte Experten auf dem Gebiet der Entzündungsforschung eingeladen. Es werden u.a. zu den Themen Inflammation und Frakturen, mesenchymale Stammzellentherapie beim Polytrauma sowie Immunmonitoring beim Polytrauma die aktuellsten Forschungsergebnisse vorgestellt.

Kongresssaal I: 01.05.2015 von 13.30 Uhr – 15.00 Uhr

Die Sitzung **Knochenersatz** leiten Prof. Peter Augat, Murnau, und Prof. Martijn van Griensven, München. Präsentiert werden Forschungsarbeiten und klinische Ergebnisse, die sich mit der Heilung von Knochendefekten beschäftigen. Thematisch aufgegriffen wird, ob körpereigenes Gewebe als Knochenersatz dienen kann. Ebenfalls diskutiert wird die Rolle von Knochenersatzstoffen sowie von rekombinanten kommerziell erhältlichen Wachstumsfaktoren.

Kongresssaal I: 01.05.2015 von 15.30 Uhr – 17.00 Uhr

AGs und Sektionen

Die vermehrte Präsenz unfallchirurgischer Kongressinhalte zeigt sich auch an der Teilnahme verschiedener Sektionen und Arbeitskreise der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU).

So wird die Arbeitsgemeinschaft Einsatz-, Katastrophen- und taktische Chirurgie im Rahmen der VSOU-Jahrestagung ihr Sektionsmeeting abhalten. Besonderer Schwerpunkt ist die Erstellung von Alarmplänen für Kliniken sowie die Entwicklung eines bundesweiten Netzwerkes für Katastrophenmedizin.

Seminarraum 5: 30.04.2015 von 10.30 Uhr – 12.00 Uhr

Die Sektion Septische Chirurgie der DGU wird das Thema „Periprothetische Infektionen bei Problemkeimen“ inkl. der notwendigen Diagnostik und der therapeutischen Strategien bei der operativen Behandlung diskutieren.

Seminarraum 6: 01.05.2015 von 08.00 Uhr – 10.00 Uhr



Weiterhin sind die Sektionen Bildung und Nachwuchs der DGOU, die AG Lehre der DGOU, die AG Bildgebende Verfahren der DGOU, Sektion Rehabilitation der DGOU sowie das Junge Forum der DGOU mit separaten Sitzungen auf dem Kongress vertreten.

Unfallchirurgisches-Orthopädisches OP-Training

Zum ersten Mal werden sowohl orthopädische als auch unfallchirurgische Inhalte gleichsam abgedeckt. Die AIOD Deutschland e.V. gestaltet hierbei den unfallchirurgischen Teil des Operationstrainings. Thematisch wird in den Workshops die Frakturversorgung am proximalen und distalem Humerus und Radius, am Femurschaft und an der proximalen Tibia, am OSG und am Becken praktisch instruiert.

Seminarräume 9 bis 13: 30.04./01.05.2015 von 08.00 Uhr – 10.00 Uhr, 02.05.2015 von 08.30 Uhr – 10.30 Uhr

Weitere Informationen, Online-Anmeldung und Eintrittskarten für Rahmenprogramm unter: www.vsou.de

Öffnungszeiten:

Donnerstag 30.04.2015	8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 01.05.2015	8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 02.05.2015	8.30 bis 18.00 Uhr

Tagungsgebühren:

VSOU-Mitglieder	Nichtmitglieder
Dauerkarte: 100,00 bis 150,00 €	Dauerkarte: 140,00 bis 210,00 €
(bei Online-Anmeldung günstiger)	(bei Online-Anmeldung günstiger)

Tageskarte: jeweils 100,00 €

Ermäßigte Preise für Assistenzärzte:

Mitglieder 20,00 €
Nichtmitglieder 50,00 €

Für Studenten ist der Eintritt kostenlos.

Organisation und Kongressleitung:

Geschäftsstelle der Vereinigung Süddeutscher Orthopäden und Unfallchirurgen e. V.
Maria-Viktoria-Straße 9
D-76530 Baden-Baden
Tel.: +49 (0) 7221 / 29683
info@vsou.de

Pressekontakt:

Semikolon
Inge Kölle
Kaiserstraße 67
D-76437 Rastatt
Tel.: +49 (0) 7222 / 154275
Fax: +49 (0) 7222 / 154281
koelle@semikolon.de

Fotomaterial-Link (bitte bei Verwendung mit Hinweis ©_Foto Haumann-Frietsch):
https://www.dropbox.com/sh/k73nde0jsluu6ro/AACjdpifBg4cC0lKGwQ8__bBa